

löst und die Besorgung der noch verbliebenen Geschäfte dem Expeditionspersonale des Obersteuer-Collegiums gegen eine den geleisteten und noch zu leistenden Diensten angemessene Gratification dergestalt übertragen worden ist, daß aller und jeder Regieaufwand von jenem Zeitpunkt an bei dem Obersteuer-Collegium wegen der Peräquations-Cassen-Angelegenheiten weggefallen ist; eine Einrichtung, die auch bei der Kriegsverwaltungs-Kammer um so mehr zu treffen seyn möchte, da dem bedeutenden in der allerhöchsten Resolution auf die Intercessionalien sub F. 24. aufgeführten Expeditionspersonale zu Bearbeitung der an sich geringen Geschäfte, welche die Peräquations-Casse jetzt noch erfordert, hinlängliche Zeit übrig bleiben dürfte.

In Hinsicht der Wartegelder können wir uns von den früher von uns ausgesprochenen Ansichten um so weniger entfernen, je fester wir den Gesichtspunkt zu fassen haben, daß dem Lande von dem geringen Betrag, welcher von den großen Summen, die es mit der äußersten Anstrengung in dem bedrängtesten Zustand aufbrachte, übrig geblieben ist, so wenig als irgend möglich entzogen werde. Darauf begründen wir den ehrerbietigen aber dringenden Antrag, Pensionen und jährliche Gratificationen, wie sie den, über resp. 24. Jahr und 18 Jahr alten, Köhlerschen Töchtern und Sohne, sowie dem Secretair Pohle und dem Registrator Thieme über das in Folge der ständischen Anträge festgesetzte reglementmäßige Wartegeld an 350 Thlr. für erstern, und 283 Thlr. 8 Gr. — für letztern bewilligt worden sind, wenigstens mit Anfang des nächsten Jahres wieder in Wegfall bringen zu lassen. Aus gleichen Rücksichten vermögen wir auch nicht ein erhöhtes Wartegeld den bei der Canzlei der Kriegsverwaltungs-Kammer für die Peräquations-Cassen-Angelegenheiten anjehzt noch angestellten Personen zu bewilligen, da die dem verstorbenen Landes-Commissions-Secretair Kästner geschehene Bewilligung, wie solches auch in der allerunterthänigsten Schrift vom 30sten Juli 1824. besonders gedacht worden ist, nur deshalb erfolgte, weil derselbe, seit dem Jahre 1808. bei der Landes-Commission angestellt, die Funktion als Secretair, Registrator und Calculator, nach dem ihm von der Landes-Commission ertheilten Zeugniß, als deren einziger Officiant mit größtem Fleiße und Genauigkeit und mit seltener Hingebung verwaltet hat, wiederholen auch das Gesuch

daß Ew. K. M. geruhen wollen an sämtliche administrative Oberbehörden wegen Wiederanstellung der aus der Peräquations-Casse Wartegelder beziehenden Personen, welche vorzüglich im Rechnungs- und Steuerfach zu gebrauchen seyn werden, erneuerte Anordnung zu erlassen,

damit diese so bedeutende Ausgabe, die sich zwar durch die seit 1825. untergebrachten Personen auf

4168 Thlr. 5 Gr. 4 Pf. an Wartefeldern,

316 Thlr. 16 Gr. — an Erfüllungssummen des frühern Gehalts, verringert, dagegen um

662 Thlr. 16 Gr. — an den oben erwähnten Gratificationen und Pensionen,